

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Juni 2023 18:34

[Zitat von Tom123](#)

...Statt im privaten erfolgt die religiöse Bildung unter staatlicher Aufsicht.

Ja, das hat WillG auch schon geschrieben, das wäre dann der einzige positive Aspekt, wenn es denn so ist. Ob radikale Strömungen unterbunden werden, weil in der Schule Religionsunterricht angeboten wird, weiß ich nicht. Hast du dazu belastbare Zahlen gefunden?

[Zitat von Tom123](#)

Hier geht es um einen Glauben, der in irgendeiner Form Millionen bzw. Milliarden von Menschen bewegt. Das kann man nicht einfach als Hokusfokus abtun.

Vielen Menschen ist Glaube wichtig, deswegen hat trotzdem keiner von ihnen den "richtigen", den er staatlich finanziert an Kinder weitergeben sollte.

Ich hatte mal eine zehnte Klasse in Religion. Wir hatten das Thema Schöpfungsgeschichte. Es war eigentlich keinem Schüler bewusst, dass man die Schöpfungsgeschichte nicht als wissenschaftlicher Tatsachenbericht sehen muss.

What? War das eine evangelikale Sekte? Umso mehr brauchen sie Biologie und Geografie und nicht noch mehr Bibelgeschichten.